

# Margreiter & Margreiter Rechtsanwälte

---

Herrn  
Christoph Wurnig  
Salvatorgasse 10/4  
6060 Hall in Tirol

Dr. Johannes Margreiter, Rechtsanwalt

Pfarrplatz 1  
A-6060 Hall in Tirol

Tel. +43 (0) 5223 5899  
Fax +43 (0) 5223 589977  
e-Mail [office@margreiter.co.at](mailto:office@margreiter.co.at)  
[info@margreiter.co.at](mailto:info@margreiter.co.at)

Hall in Tirol, am 30.4.2007  
MARGJO/EbenFr / hm / 6SBI

## **Dr. Johannes Margreiter - Ing. Fridolin Ebenbichler u.a.; Unterlassung**

Sehr geehrter Herr Wurnig!

Anlässlich der letzten Stadtrat-Sitzung, bei der über das von der Bürgerinitiative gegen eine Müllverbrennungsanlage in Hall eingebrachte Verlangen auf Durchführung einer Volksbefragung gemäß § 61 TGO 2001 berichtet worden ist, erhielt ich Kenntnis von dem unter anderem auch von Ihnen unterschriebenen Flugblatt gegen eine Müllverbrennungsanlage in Hall.

Ich respektiere, dass Sie den in diesem Flugblatt aufgezählten Argumenten gegen eine derartige Einrichtung mehr Glauben schenken bzw. mehr Gewicht beimessen, als den zahlreichen wissenschaftlichen Erkenntnissen, welche bestätigen, dass nach dem heutigen Stand der Technik eine thermische Abfallverwertung ohne Beeinträchtigung der Qualität der Atemluft möglich ist.

Ich selbst beschäftige mich seit 1986 intensiv mit der Frage einer zeitgemäßen Verwertung des anfallenden Hausmülls. In diesem Zeitraum hatte ich viele Gelegenheiten, die verschiedensten Methoden der Abfallbehandlung unmittelbar in Augenschein zu nehmen. Es ist nicht zu bestreiten, dass vor 20 Jahren die Technologie der Abgasreinigung noch so aufwändig und auch noch so unerprobt war, dass ich zur damaligen Zeit aufgrund der morphologischen und dadurch bedingten meteorologischen Gegebenheiten eine Abfallverbrennungsanlage im Inntal nicht befürwortet hätte.

Die Situation hat sich seither aber grundlegend geändert, so dass es heute mit vertretbarem wirtschaftlichen Aufwand möglich ist, Abgasreinigungsanlagen zu betreiben, welche der Abluft einer MVA eine unbedenkliche Qualität geben.

Ungeachtet dieser Tatsache unterstellen Sie mir im genannten Flugblatt, ich hätte mich in der Öffentlichkeit für eine Müllverbrennungsanlage in Hall ohne die geringste

---

Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Konto-Nr. 1800-021212 (BLZ 20503)  
Raiffeisen Regionalbank Hall in Tirol reg.Gen.m.b.H. Konto-Nr. 54.288 (BLZ 36362)

**R802381 • DVR 0597333**

**Mitglied des Treuhandverbandes der Tiroler Rechtsanwaltskammer**

Prüfung der gesundheitlichen Auswirkungen einer solchen Anlage ausgesprochen. Sie unterstellen mir in diesem Zusammenhang weiters eine leichtfertige und verantwortungslose Vorgangsweise und zuletzt auch die Verletzung des von mir gemäß § 28 TGO 2001 abgegebenen Gelöbnisses.

Ich weise diese vollkommen haltlosen und wahrheitswidrigen Diffamierungen in aller Schärfe zurück. Dieser von Ihnen gewählte Stil erschwert nicht nur von vorneherein eine sachliche Diskussion, sondern ist außerdem geeignet, mir in der Öffentlichkeit massiven Schaden zuzufügen.

Da ich nicht gewillt bin, diese massive Rufschädigung hinzunehmen, richte ich an Sie die Aufforderung, gemeinsam mit den Mitunterzeichnern des Flugblattes in geeigneter Form, welche dieselbe Öffentlichkeit erreicht wie das von Ihnen verfasste Flugblatt, unverzüglich die gegen mich erhobenen Vorwürfe,

1. dass ich mich ohne die geringste Prüfung der gesundheitlichen Auswirkungen einer Müllverbrennungsanlage für eine solche Anlage in Hall ausgesprochen hätte,
2. dass ich dadurch leichtfertig und verantwortungslos gehandelt hätte und
3. dass meine Vorgangsweise mit dem von mir abgegebenen Gelöbnis gemäß § 28 TGO 2001 unvereinbar sei

mit dem Ausdruck des Bedauerns zu widerrufen.

Für den geforderten Widerruf nehme ich eine Frist bis zum 15.05.2007 in Vormerk. Sollte dieser innerhalb der eingeräumten Frist nicht erfolgt sein, so bleiben alle weiteren rechtlichen Schritte vorbehalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Johannes Margreiter